



Soziale Beratungen

Fachstelle Opferhilfe Thurgau

Beratungsstelle für Familienplanung Schwangerschaft und Sexualität

Jahresbericht 2022

www.benefo.ch

Rechtsauskunft

LIEBE LESENDE

Das Jahr 2022 war geprägt durch Verunsicherung, einerseits durch die Nachwirkungen der Pandemie in Wirtschaft und Gesellschaft, aber auch durch den brutalen Angriffskrieg auf die Ukraine und die spürbaren Auswirkungen der Klimakrise. Gut möglich, dass diese allgemeine Stimmungslage zu den erhöhten Fallzahlen und auch zu den überdurchschnittlich vielen anspruchsvollen Beratungen in der Opferhilfe und der Schwangerschaftsberatung beigetragen hat. Dank der Zusammenarbeit unseres langjährig eingespielten Beratungsteams mit den jungen neuen Teammitgliedern konnte BENEFO diese Herausforderungen aber gut bewältigen. Mit unserem begehrten Praktikumsplatz sorgen wir dafür, dass auch in Zukunft sorgfältig ausgebildete Sozialarbeiter:innen Ratsuchende weitsichtig, lösungsorientiert und empathisch beraten können.



Zusammen mit den Opferhilfestellen von sechs anderen Kantonen beteiligen wir uns an einem Projekt für Chatberatungen, bei dem wir ab 2023 Beratung Suchenden auf diesem neuen Kommunikationsweg entgegenkommen.

Diese Aufgaben können wir nur erfüllen, weil wir in einer Gesellschaft leben, der auch das Wohl von jenen wichtig ist, die jetzt gerade nicht auf einem Podestplatz glänzen, sondern unsere Mithilfe benötigen, um von der Schatten- zurück auf die Sonnenseite zu finden. Dass wir dabei auch auf ihre Unterstützung bauen können, bestärkt uns und dafür danken wir Ihnen sehr herzlich.

Barbara Schneider-Grin, Präsidentin



IM BERICHTSJAHR

wurden 77 (Vorjahre 94, 83) Termine wahrgenommen.

Die Rechtsauskünfte werden durch acht für BENEFO ehrenamtlich tätige Rechtsanwältinnen und -anwälte erteilt gegen eine Spesenentschädigung von 20 Franken von den Ratsuchenden.

Nach dem 20-minütigen Termin sind die Ratsuchenden entweder ausreichend informiert oder sie wissen, dass für ihr Anliegen ein

Mandat an eine Anwaltperson Sinn machen könnte. Das gut nachgefragte Angebot ist auf Themen rund um Familie begrenzt.



BERATUNGSPERSONEN AUF DEN OPFERHILFESTELLEN

hören zu, geben Informationen zu rechtlichen und psychologischen Vorgängen, vermitteln zusätzliche Unterstützung, versuchen zu verstehen. Dabei erhalten sie Einblick in intimste Paargeschichten, in sehr verletzte Seelen und erahnen düstere Anteile in Menschen. Sie sind sich also Einiges gewohnt. Doch manchmal sind auch Beratungspersonen ratlos – und manchmal sind sie wütend.

WESHALB werden Diskussionen geführt um die Länge von Messern, die im Alltag mitgeführt werden dürfen wie das Taschentuch? Messer braucht es nicht auf dem Pausenplatz und auch nicht im Ausgang!

WANN ENDLICH werden alle Lehrmeister begriffen haben, dass auch Lernende kein Freiwild sind? Dass das Macht- und Abhängigkeitsverhältnis und die unterschiedliche Lebenserfahrung ihnen kein Recht auf sexualisiertes und übergriffiges Verhalten gibt? Die Lernenden wollen keine schlüpfrigen Sprüche, keine «zufälligen» Berührungen und keinen Sex mit ihren Lehrmeistern!

WANN ENDLICH werden alle Elternteile verstehen, dass die Gewalt, die sie einander oder einseitig antun, ihre Kinder nicht nur kurzzeitig massiv verstört, sondern ein Leben lang prägen wird? Weshalb werden Elternteile zu Löwen und Löwinnen, wenn ihr Kind in der Schule gemobbt wird, aber zu Hause bestrafen sie es mit Schlägen? Kinder brauchen ein sicheres Daheim, um gesund heranwachsen zu können!

Was wäre das für eine Gesellschaft, wo jeder Mensch auf dem ganz eigenen Podestplatz glänzen könnte, anstatt angestrengt um seine Unversehrtheit und sein Weiterleben zu bangen?

BERATUNGSSTATISTIK	2022	2021
Bearbeitete Dossiers	966	849
weibliche/männliche Opfer von Straftaten	69/31 %	70/30 %
Minderjährige/volljährige Opfer von Straftaten	21/79 %	16/70 %
Straftaten		
Körperverletzungen inkl. Verkehrsunfälle	57 %	56 %
Erpressung, Drohung, Nötigung, Raub	17 %	17 %
Sexualdelikte an Erwachsenen	10 %	10 %
Sexuelle Handlungen mit Kindern	8 %	10 %
Tötungen (inkl. Strassenverkehr)	1 %	2 %
andere oder unklar	7 %	5 %

DIE NACHFRAGE NACH BERATUNGEN

ist markant gestiegen, sowohl bei den Schwangerschaftskonfliktberatungen als auch bei den übrigen Schwangeren. Darüber hinaus nimmt der Beratungsbedarf im Einzelfall weiter zu. Dies nicht zuletzt, weil niederschwellige Beratungsangebote im Kanton aufgelöst wurden. So die Budgetberatung von BENEFO, neu auch die Beratungsstelle der Thurgauischen Evangelischen Frauenhilfe. Un-

verheiratete Schwangere erhalten damit beispielsweise keine kostenlose Unterstützung mehr bei der Unterhaltsberechnung für ihr Kind ab Geburt. Bei einem Entscheid für oder gegen einen Schwangerschaftsabbruch ist einerseits die individuelle soziale Situation ein Kriterium, andererseits stark auch jenes der finanziellen Sicherheit und Verantwortung. Die Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität kann dieses Angebot aus Kapazitätsgründen nicht leisten.

BEARBEITETE DOSSIERS	2022	2021
Total	103	87
Neuaufnahmen nach Geschlecht		
Weibliche Ratsuchende	88	80
Männliche Ratsuchende	3	3
Paare	12	4
Total	103	87
Neuaufnahmen nach Alter		
< 16	4	1
16–18	6	5
19–30	41	33
30–40	43	38
> 40	9	10
Total	103	87

JAHRES- RECHNUNGEN

Erfolgsrechnungen vom 1. Januar – 31. Dezember 2022 Balancen per 31. Dezember 2022

BILANZ	Budgetberatung	Opferhilfe/ Familienplanung*	Rechtsauskunft	STIFTUNG	Konsolidierung 2022	Konsolidierung 2021
AKTIVEN						
Kassa/Post/TKB		195'540	3'812	73'433	272'784	409'559
Flüssige Mittel		195'540	3'812	73'433	272'784	409'559
Debitoren Diverse						550
Abrechnungskonto DJS		7'786			7'786	14'045
Forderungen aus Leistungen		7'786			7'786	14'595
Prämienkonto SwissLife		15'559			15'559	5'466
Übrige kurzfristige Forderungen		15'559			15'559	5'466
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'810			2'810	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'810			2'810	
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		221'694	3'812	73'433	298'939	429'620
Finanzanlagen		264'602			264'602	
Mobilien und Einrichtungen		12'285			12'285	20'062
Sacheinlagen		12'285			12'285	20'062
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		12'285			12'285	20'062
TOTAL AKTIVEN		498'581	3'812	73'433	575'825	449'682
PASSIVEN						
Kreditoren Diverse			8'846			2'197
Verbindlichkeiten aus Leistungen			8'846			2'197
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		14'874			14'874	16'020
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'500			2'500	1'521
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'500			2'500	1'521
Total kurzfristiges Fremdkapital		26'220			26'220	19'738
Fonds Kirchen und Diverse		20'416			20'416	38'918
Fonds Spenden/Projekte		85'121		30'527	115'647	30'527
Total Fondskapital		105'537		30'527	136'063	69'444
TOTAL FREMD- UND FONDSKAPITAL		131'757		30'527	162'283	89'182
Stiftungskapital				5'000	5'000	5'000
Stiftungskapital				5'000	5'000	5'000
Gewinnvortrag	3'756	316'214	3'426	32'104	355'500	310'368
Jahresgewinn		50'610	386	5'802	53'042	45'132
Jahresverlust	3'756					
Freiwillige Gewinnreserven		366'824	3'812	37'906	408'542	355'500
TOTAL EIGENKAPITAL		366'824	3'812	42'906	413'542	360'500
TOTAL PASSIVEN		498'581	3'812	73'433	575'825	449'682

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG						
Beitrag Kanton Thurgau			889'679	1'800		891'479
Beiträge Trägerorganisationen					2'250	2'250
Beiträge Gemeinden/Kirchen	900					900
Spenden Diverse			550		17'457	14'957
Entschädigung Sekretariat und GL			10'000			36'533
Beratungen / Honorare / Projektentschäd.	18'965		17'568			3'000
Entnahme aus Fonds			3'000			1'565
Diverse Erträge			1'565			282
TOTAL BETRIEBSERTRAG	19'865	922'362	1'800	19'707	950'685	948'511
AUFWAND						
Personalaufwand	21'110	723'435			744'545	773'506
Personalaufwand	21'110	723'435			744'545	773'506
Raumaufwand, Energie, Entsorgung		51'749			51'749	50'848
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		2'524			2'524	3'606
Sachversicherungen		3'732			3'732	3'487
Spendenaufwand				3'050		
Büro- und Verwaltungsaufwand	2'026	39'045	1'100	10'318	42'488	39'843
Werbeaufwand		9'016			9'016	12'760
Projekte / Beiträge / Diverses	450	4'920	301	433	6'104	6'521
Abschreibungen		20'564			20'564	12'535
Übriger betrieblicher Aufwand	2'476	131'550	1'400	13'801	136'177	129'601
Total Betriebsaufwand	23'586	854'985	1'400	13'801	880'723	903'107
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	3'721	67'377	400	5'906	69'962	45'404
Finanzaufwand	35	17'382	14	104	17'535	272
Finanzertrag			615			615
JAHRESGEWINN		50'610	386	5'802	53'042	45'132
JAHRESVERLUST	3'756					

* Anmerkung: Opferhilfe und Familienplanung haben inhaltlich nichts miteinander zu tun. Sie werden hier in einer einzigen Rechnung ausgewiesen, weil für die beiden Bereiche die einzige Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Thurgau besteht.

S. Kressibucher

Für den Stiftungsrat / Geschäftsleitung:
Frauenfeld, 3. Februar 2023

Susanne Kressibucher-Maurer
Stiftungsrätin Finanzen

E. Rietmann

Elisabeth Rietmann
Geschäftsleitung

Den Revisionsbericht finden Sie
auf unserer Website benefo.ch

IM THURGAU FÜR DEN THURGAU.

Mit einer Spende an BENEFO ermöglichen SIE zeitnahe Sachhilfe dort, wo der Staat nicht mithilft. WIR versprechen Ihnen einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ihrer Spende.

Spendenkonto:

Postkonto 85-4993-9

IBAN CH92 0900 0000 8500 4993 9

lautend auf STIFTUNG BENEFO, Frauenfeld

Unsere Klientinnen und Klienten freuen sich auf Ihre Spende.

**Fachstelle Opferhilfe Thurgau
Beratungsstelle für Familienplanung,
Schwangerschaft und Sexualität
Rechtsauskunft**

Zürcherstrasse 149
CH-8500 Frauenfeld
Telefon 052 723 48 20
benefo@benefo.ch
benefo.ch

